



Erntezeit: Die Drittklässler Sam und Anna schneiden die verblühten Sonnenblumen im Schulgarten ab, um aus den Samen Sonnenblumenbrötchen zu backen.

Fotos: Schaffner

Ein Beet für Fledermäuse

Vorbild für Nachhaltigkeit: Grundschule Simmershausen vom Land ausgezeichnet

VON SEBASTIAN SCHAFFNER

FULDATAL. Großes Lob für die Grundschule Simmershausen: Das hessische Umweltministerium hat die Fuldataler Schule für ihr besonderes Engagement in den Bereichen Klima, Energie und Gerechtigkeit im Unterricht mit dem sogenannten Nachhaltigkeits-Diplom ausgezeichnet. Die Schule ist eine von zwölf Schulen in ganz Hessen, die diese Ehrung bekommen hat.

In Kooperation mit dem Wassererlebnishaus Fuldatal haben die Schüler über einen Zeitraum von zwei Jahren verschiedene Modellprojekte an-

geordnet eingeflossen sind und jetzt von den Schülern teils selbstständig weitergeführt werden.

Nistkästen aufgehängt

So haben die Mädchen und Jungen eine Solarbootswerft gebaut und einen Schulgarten mit verschiedenen Blumen sowie eine Sitzgruppe aus Naturholz angelegt. Sie haben Beersträucher gepflanzt, Recyclingpapier hergestellt und ein Insektenhotel gebaut. Besonders stolz sind sie auf ein Beet speziell für Fledermäuse, für die sie auch Nistkästen aufgehängt haben. In dem Fledermausbeet wachsen Pflanzen wie Nachtkerze, Kornblume

und Wegwarte, die vor allem auf dem Speiseplan von Nachtfaltern und anderen Insekten stehen. „Und diese Tiere locken wiederum Fledermäuse an“, erklärt Marie aus der vierten Klasse. Die Neunjährige kümmert sich mit ihren Mitschülern regelmäßig um das Beet. Mit Erfolg, wie Schulleiter Achim Kessemeier bestätigt: „Seitdem wir das Beet haben, haben sich hier einige Fledermäuse angesiedelt.“

Unter Nachhaltigkeit verstehen die insgesamt 105 Schüler der Grundschule auch, die verblühten Sonnenblumen im Schulgarten nicht einfach so stehen zu lassen. „Wir ernten die Samen aus den Köpfen“, sagt Drittklässler Sam (9), „und dann backen wir daraus Sonnenblumenbrötchen.“

„Wir wollen, dass die Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen.“

**ACHIM KESSEMEIER,
SCHULLEITER**

Schulleiter Kessemeier freut sich über die Ehrung aus Wiesbaden. „Das Diplom zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagt er. Ohnehin spiele das Thema Nachhaltigkeit in der Schule, die sich bereits seit 20 Jahren Umwelt- schule nennen darf, eine gro-

ße Rolle. „Wir wollen, dass die Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen und so leben, dass auch kommende Generationen noch etwas von unserer Welt haben.“

Das zeige sich beispielsweise auch in dem Schülerparlament, in dem die Mädchen und Jungen Einfluss auf das Schulleben nehmen können.

Mehr Infos: www.grundschule-simmershausen.de



Nachwuchsgärtner: Marie (4. Klasse) und Felix (3. Klasse) pflegen das Fledermausbeet, in dem unter anderem Wegwarte, Nachtkerze und Kornblume wachsen.